



Jahresbericht 2023

und

Ausblick 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung und Allgemeines.....	2
1.1	Personalsituation & Stellenanteile.....	2
1.2	Gartenschau und Veranstaltungen des Kinder- und Jugendbüros.....	2
2.	Offene Jugendarbeit.....	3
2.1	Jugendhaus Balingen.....	3
2.2	Jugendtreff Endingen	4
2.3	Jugendtreff Engstlatt	5
2.4	Jugendtreff Frommern	6
2.5	Geschlechtsbezogene Jugendarbeit.....	7
2.5.1	„Mädchen-Café MaDonna“.....	7
2.5.2	„JungsClub KingsCircle“.....	7
2.5.3	Mädchen-Treff Frommern.....	7
3.	Schulsozialarbeit.....	8
3.1	Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten	8
3.2	Besonderheiten und Projekte in 2023	9
3.3	Aktuelle Themen, Trends und Auffälligkeiten.....	9
4.	Außerschulische Jugendbildung.....	10
4.1	Sommerferienprogramm	10
4.2	Ferienbetreuungen.....	10
4.3	Kindertheater	10
4.4	Zirkus-Angebote	11
4.4.1	Mädchenzirkus Zuckerguss	11
4.4.2	Zirkusnetzwerk Balingen	11
4.4.3	Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“	12
5.	Jugendbeteiligung.....	12
5.1	Jugendforen in den Stadtteilen	12
5.2	Schulworkshops.....	13
5.3	Jugend-App „YouBL“	13
5.4	„Politik und Pizza“	13
6.	Jugendleiter*innen-Schulung.....	14
7.	Vernetzung.....	14
7.1	Interne Kooperation und Vernetzung	14
7.2	Externe Kooperation und Vernetzung.....	15
7.2.1	„Arbeitskreis Mädchen in Balingen“ (AK Mädchen)	15
7.2.1.1	Berufsinformationstag „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen sich und ihre Berufe vor“	15
7.2.1.2	Mädchen-Aktionstag #gönndir	16
7.2.2	Kooperation Kinder- und Familientag	16
8.	Ausblick 2024.....	16

1. Vorbemerkung und Allgemeines

Das Kinder- & Jugendbüro ist seit vielen Jahren die zentrale Stelle zur fachlichen Koordination und Organisation sämtlicher Angebote der städtischen Jugendarbeit sowie deren bedarfsorientierter Weiterentwicklung. Es versteht sich als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, Lehrkräfte, Vereine und Institutionen in allen Fragen, die das Aufwachsen junger Menschen in Balingen und den Stadtteilen betreffen. Durch professionelle und lebensweltorientierte Beratung und Begleitung unterstützt das Team die unterschiedlichen Adressat*innen und wo das nicht möglich ist, wird weitervermittelt.

Die gesetzlichen Grundlagen der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros und seinen verschiedenen Arbeitsbereichen bilden seit dem Inkrafttreten der SGB VIII-Reform durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) zum 09.06.2021 die Paragraphen § 1, § 11, § 13, § 13a und § 14 des SGB VIII (Sozialgesetzbuch/Achtes Buch/Kinder- und Jugendhilfe). Im § 11 (1) heißt es: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“. An diesem Auftrag orientiert sich die Arbeit des Kinder- & Jugendbüros in allen Tätigkeitsbereichen. Wesentliche Merkmale und damit auch Aufträge für die Kinder-, Jugend- und Jugendsozialarbeit sind sowohl die erweiterte Geschlechterperspektive unter explizitem Einbezug von queeren Jugendlichen (vgl. § 9 SGB VIII/KJSG) sowie die in allen Bereichen geforderte Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote auch für Menschen mit Behinderungen im Sinne einer gelingenden Inklusion (vgl. §§ 9 und 11 SGB VIII/KJSG).

1.1 Personalsituation & Stellenanteile

Zurückblickend war auch das Jahr 2023 von mehreren Stellenwechseln und -neubesetzungen geprägt, was erneut eine große Herausforderung darstellte und nicht in allen Bereichen nahtlos verlaufen ist. Insbesondere im Bereich der Offenen Jugendarbeit waren der Jugendtreff Frommern insgesamt drei Monate und der Jugendtreff Endingen dreizehn Monate vorübergehend bis zur Neubesetzung offener Stellen geschlossen. Dies konnte aus dem bestehenden Personal-Pool nicht kompensiert werden. Um als attraktiver Arbeitgeber regional und überregional präsent zu sein bieten wir immer wieder externen Student*innen die Möglichkeit ihr Fremdpraktikum oder auch ihr Praxissemester bei uns zu absolvieren. Eine weitere Aufwertung im Personalbereich wird das KJB durch den Ausbau der DHBW-Studienplätze erfahren.

1.2 Gartenschau und Veranstaltungen des Kinder- und Jugendbüros

Am 5. Mai 2023 startete die Gartenschau in Balingen und endete am 24. September mit vollem Erfolg. Fast 500.000 Besucher haben in dieser Zeit die Gartenschau besucht. Unter anderem überzeugte die Gartenschau mit ihren vielfältigen Events, darunter auch einige Events des Kinder- & Jugendbüros für Kinder und Jugendliche und Familien. An Spielnachmittagen bot das Kinder an. Hier stand Stelzenlauf und vieles mehr. Wochenende 24./25. Juni Zirkus-Mitmach-Tag und Zirkus-Netzwerks Zollernalb insgesamt sechs „Jugend-Diskussionen zu



insgesamt sieben Spielmobil-KJB betreute Spielangebote für Basteln, Malen, Slacklining, auf dem Programm. Am 2023 fanden sehr erfolgreich zahlreiche Zirkusaufführungen Kinder und Familien statt. Die „Talks“ boten spannende jugendrelevanten Themen und bei

der Ausbildungsmesse „Packs an“ wurden in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Berufe im Zusammenhang mit der Gartenschau vorgestellt. Mit drei Live-Events sorgte das Kinder- & Jugendbüro für weitere Highlights der Gartenschau. Mit „Grab da mic“ (Hip-Hop), „Beatparade meets Gartenschau“ (Techno, Electro) und dem „Nostalgie am Abend“ (Punk, Rock) wurden unterschiedliche Musik-Genres bedient, so dass für alle jungen und junggebliebenen Balingen etwas dabei war. Am Finaltag der Gartenschau 2023 veranstaltete das Kinder- & Jugendbüro in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Balingen e.V. und weiteren Akteuren das bisher zweite Kinder- und Familienfest und lockte auch hier mehrere hundert Personen mit einer Vielzahl an Mitmach-Aktionen, Unterhaltungsprogramm und Bewirtung zu einem erlebnisreichen Besuch. Die Zielsetzung, im Rahmen der Gartenschau auch die Zielgruppe der jungen Besucher*innen in den Blick zu nehmen, konnte rundum erfüllt werden.

2. Offene Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, der Mitbestimmung und auch der Selbsterprobung. Die unumstößlichen Grundprinzipien der Offenen Jugendarbeit sind Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation und Mitgestaltung, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung sowie das Prinzip der Geschlechter-/Gendergerechtigkeit und der gleichberechtigten Teilhabe. Mit diesen Prinzipien standen sowohl das Jugendhaus Balingen als auch die Jugendtreffs in Endingen, Engstlatt und Frommern jungen Menschen aus Balingen, den Stadtteilen und der Region zur Verfügung. Neben der niederschweligen Beratung zu allen Themenbereichen standen erneut die Mitbestimmung und Mitgestaltung innerhalb der genannten Einrichtungen im Fokus der Arbeit.

2.1 Jugendhaus Balingen

Auch im zweiten Jahr nach der Eröffnung des neuen Jugendhauses blieben die Besucher*innenzahlen konstant hoch und das Jugendhaus zeigte sich ganzjährig als ein beliebter Treffpunkt und Sozialraum für jungen Menschen aus Balingen und der gesamten Region. Bemerkenswert ist die durchmischte Besucher*innen-Struktur, in der sich Stammbesucher*innen und gelegentliche Besucher*innen stets mischen.



Die Öffnungszeiten und Gruppenangebote des Jugendhaus Balingen waren in 2023 wie folgt:

dienstags	15 Uhr bis 18 Uhr	JungsClub „KingsCircle“
dienstags	18:30 Uhr bis 21 Uhr	
mittwochs	15 Uhr bis 18 Uhr	Mädchencafé „MaDonna“
mittwochs	18:30 Uhr bis 21 Uhr	
donnerstags	16 Uhr bis 18 Uhr	
donnerstags	18:30 Uhr bis 21 Uhr	
freitags	16 Uhr bis 18 Uhr	
freitags	18:30 Uhr bis 21 Uhr	

Mit den beiden Zeitfenstern in den Öffnungszeiten sollten bewusst unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden. Die jeweils erste Öffnungszeit war für die Altersgruppe 10 bis 13 Jahren, die Öffnungszeiten ab 18:30 Uhr waren ausschließlich den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren vorbehalten.

Im Januar 2023 fand die erste Kooperation mit dem TKC Balingen „Headbangers“ statt. Der Tipp-Kick-Club Balingen wollte den Jugendhaus-Besucher*innen das Tipp-Kick-Spiel näherbringen, baute sein Equipment mit mehreren Tischen im Jugendhaus auf und zeigte zahlreiche Kniffe und die vielfältigen Eigenschaften dieser Sportart. Für viele Jugendlichen war dieser Sport noch völlig unbekannt und sie konnten sich selbst ausprobieren und mit der Unterstützung der aktiven Tipp-Kick-Profis lernen wie man spielt.

Neben zahlreichen Vermietungen der Veranstaltungsräume für private Feiern junger Menschen bis maximal 21 Jahren war auch das Aufnahme- und Tonstudio des Jugendhauses regelmäßig von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt um eigene Songs zu produzieren. Insgesamt haben in Balingen junge Menschen kaum Möglichkeiten, ihre Musik live zu präsentieren, so dass das Jugendhaus Anfang Februar 2024 die erste Ü16-Party veranstaltete, auf der zahlreiche Jugendliche zum ersten Mal vor einem Publikum live auftreten konnten. Im Anschluss daran gab es während des offenen Betriebes die Möglichkeit, sich bei einem BeatWorkshop Techniken und Wissen über Musikproduktion anzueignen und eigene Stücke zu komponieren. Hierzu wurde mit dem Kreismedienzentrum kooperiert und mehrere Laptops konnten für dieses Projekt ausgeliehen werden.

Während der Osterferien fand erneut die begehrte Tagesausfahrt in den Europapark nach Rust statt. Mit über 50 Jugendlichen war das Event bis auf den letzten Platz ausgebucht und alle Teilnehmenden verbrachten einen unvergesslichen Tag im Freizeitpark. Ein weiterer Höhepunkt in den Osterferien war das erste Punk-Konzert unter dem Motto „Balingen ist bunt“. Die Planung und Organisation des Konzerts wurde vom Team des Jugendhauses in Zusammenarbeit mit den jungen Punk-Bands gemacht, alle Besucher*innen hatten großen Spaß beim Live-Event und alles verlief reibungslos.

Aus Fördermitteln des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ konnte das Jugendhaus einen weiteren Wunsch zahlreicher Jugendlicher erfüllen. Ein qualitativ hochwertiger Boxautomat konnte angeschafft und ein Box-Battle mit Jugendlichen des Jugendhauses Rosenfeld konnte umgesetzt werden. Die stärksten Boxer*innen der Jugendhäuser besuchten sich gegenseitig in ihren Häusern und ermittelten das insgesamt beste Team, wobei sich Rosenfeld im wahrsten Sinne des Wortes geschlagen geben musste.

Nach den Sommerferien konnte das gesamte Jugendhaus wieder für den SMV-Tag des Gymnasiums zur Verfügung gestellt werden. Die Lehrer*innen und Schüler*innen empfinden das Jugendhaus als Location für diesen besonderen Tag als willkommene Abwechslung und genießen es, außerhalb der Schule solche Räumlichkeiten nutzen zu können.

Zusammenfassend konnten die Mitarbeiter*innen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in 2023 vielfältige Angebote im Jugendhaus Balingen planen, inhaltlich gestalten und erfolgreich umsetzen. Von Sport und Musik über Erlebnis und Kreativität war alles dabei. Vor allem die Highlights wie der Ausflug in den Europapark und die Anschaffung des Boxautomaten sorgten für besondere und nachhaltige Freude bei den Jugendlichen. Die im Vorjahr gefassten Zielsetzungen wie die Etablierung neuer Aktionen, die Durchführung von Konzertveranstaltungen und viele Einzel-Events mehr konnten in 2023 nahezu flächendeckend erfolgreich umgesetzt werden.

2.2 Jugendtreff Endingen

Der Jugendtreff Endingen war in 2023 aufgrund des Weggangs von Frau Beate Zöld nur bis 31.03.2023 geöffnet. Bei zwei gescheiterten Ausschreibungsrounden konnte erst bei der dritten Ausschreibung ein Nachfolger gefunden werden, der zum 01.5.2024 starten und die Offene Jugendarbeit in Endingen übernehmen wird.

Konkret heißt dies, dass für die Jugendlichen in Endingen für mehr als ein volles Kalenderjahr keine betreuten Räumlichkeiten zur Verfügung standen. Die aktuellen Planungen sind so, dass auf Mitte Mai 2024 der Jugendtreff wieder an drei Tagen in der Woche geöffnet sein soll.

Im ersten Quartal 2023 fand an drei Tagen in der Woche ein offenes Treffangebot in den vielfältigen Räumlichkeiten des Jugendtreffs Endingen statt. Neben einem großen Raum mit Billardecke, Tischkicker, Theke mit Küchenzeile, Laptop-Ecke und Tisch-/Brettspielen im Erdgeschoss stand im Obergeschoss ein zusätzlicher Fernsehraum zur Verfügung. Auch im Außenbereich gibt es Sitzmöglichkeiten, eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb und weitere Outdoor-Spiele.

Die Öffnungszeiten von Januar bis März 2023 waren	montags	16 Uhr bis 20 Uhr
	mittwochs	15 Uhr bis 20 Uhr
	sonntags	16 Uhr bis 20 Uhr

Nach der längeren Schließzeit des Jugendtreffs Endingen gilt es in 2024 zunächst wieder eine feste Besucher*innen-Struktur aufzubauen, den Treff mit Leben zu füllen und ein festes und verlässliches Treffangebot neu zu etablieren.

2.3 Jugendtreff Engstlatt

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Engstlatt mit konstant zahlreichen Besucher*innen waren in 2023 folgende:

montags	15 Uhr bis 20 Uhr
dienstags	16 Uhr bis 21 Uhr
mittwochs	16 Uhr bis 21 Uhr
donnerstags	16 Uhr bis 21 Uhr

Die tägliche Besucherzahl im Jugendtreff lag im Durchschnitt zwischen 15 und 20 jungen Menschen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren. Vereinzelt kamen immer wieder auch ehemalige Stammbesucher*innen (21 bis 26 Jahre), zu welchen auch die Jüngeren einen guten Kontakt pflegen. Die Nationalitäten der Besucher*innen sind bunt gemischt: von polnischen, russischen, türkischen, spanischen und deutschen Wurzeln treffen im Jugendtreff Engstlatt regelmäßig verschiedene Lebenswelten aufeinander. Der Anteil an männlichen Besuchern überwiegt etwas und liegt bei ca. 70%.

Die Angebote wurden in 2023 nach Jahreszeit und den Interessen der Besucher*innen gestaltet: im Sommer trafen sich alle die meiste Zeit draußen, es wurde gegrillt, gekickt, Basketball gespielt oder einfach auf der Wiese „gechillt“. Im Winter waren schließlich der Tischkicker und der Billardtisch im Dauereinsatz und immer wieder wurden kleine Turniere ausgetragen. Unter anderem wurde auch gemeinsam gekocht oder ein Filmabend mit Popcorn organisiert und auch Gesellschaftsspiele waren stets ein sehr beliebter Zeitvertreib.

Hauptbestandteil der Arbeit im Jugendtreff ist der Beziehungsaufbau und -erhalt zu den jungen Besucher*innen. Der Gesprächsbedarf mit einer verlässlichen Vertrauensperson ist sehr groß. Schwerpunkte der Gesprächs- und Beratungsthemen sind Schulprobleme und damit verbundene Schwierigkeiten im Elternhaus, Orientierungslosigkeit bei der Berufsfindung, Konflikte innerhalb der Familie, Freundschaften und Beziehungen, Drogenkonsum bis hin zu psychischen Problemen. Hier zeigte sich erneut die Wichtigkeit und der Stellenwert der Offenen Jugendarbeit: viele Besucher*innen finden weder in der Schule, noch in der Familie oder im Vereinsleben ihren Platz und suchen nach einem Ort der Akzeptanz, an dem sie sich angenommen fühlen -

und zwar so wie sie sind, mit allem, was sie an Erfahrungen und Themen mitbringen. Die Praxis zeigte erneut, dass der vorrangige Bedarf der jungen Menschen darin liegt, einen offenen Raum mit einer verlässlichen Ansprechpartnerin niederschwellig nutzen zu können.

Im Frühsommer fand ein Graffiti-Workshop für Anfänger*innen statt. Hier konnten erste Erfahrungen im Umgang mit Sprayfarben und -techniken gemacht werden. Das Alter der Teilnehmer*innen lag zwischen 12 und 13 Jahren. Ein noch immer vorhandener Restbestand an Spraydosen ermöglicht es, auch zukünftig immer wieder gemeinsame Graffiti-Aktionen durchzuführen. Im Sommer wurde mit Genehmigung des Hochbauamtes in Eigenregie die Terrassenüberdachung erweitert, sodass nun auch bei Regenwetter mehr überdachte Fläche zur Verfügung steht, was alle begeistert aufgenommen haben. Durch diese Aufwertung Terrassenbereichs wird dieser auch außerhalb der Öffnungszeiten zunehmend als Treffpunkt genutzt.

Weitere Angebote des Jugendtreffs waren die regelmäßigen Treffen, um Bewerbungsunterlagen zu verfassen. Hier wurden mit Unterstützung gemeinsam Motivationsschreiben formuliert, Lebensläufe erstellt und nach möglichen Praktikumsplätzen und Ausbildungsbetrieben recherchiert. Auch die Möglichkeit, den Jugendtreff für private Feiern anzumieten wurde in 2023 mehrfach genutzt. Verschiedene Geburtstagsfeiern junger Menschen konnten hier ermöglicht und auch reibungslos umgesetzt werden.

Ein nach wie vor offener Wunsch ist noch immer die Erweiterung der Räumlichkeiten. Viele Ideen der Besucher*innen können aufgrund des Platzmangels nicht umgesetzt werden. Im Rahmen einer Erweiterung könnte beispielsweise ein großer Tisch zum gemeinsamen Essen oder Spielen angeschafft werden. Außerdem könnte ein zusätzlicher Raum ein deutlich besseres Setting und eine geschütztere Atmosphäre für die erhöhte Zahl der Beratungsgespräche bieten.

Im Frühjahr ist eine gemeinsame Großputzaktion „Putzen & Pizza“ mit den Besucher*innen geplant, bei welcher auch eine Umgestaltung der Räumlichkeit entsprechend der Ideen der Jugendlichen angedacht ist.

2.4 Jugendtreff Frommern

Auch der Jugendtreff Frommern blieb nicht von einem Stellenwechsel verschont, so dass der Treff nach dem Weggang von Rainer Didra zum 30.06.2023 zunächst für einige Monate geschlossen bleiben musste. Mit der Neueinstellung von Julia Wißmann zum 16.10.23 und einigen Renovierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen konnte der Treff am 10.11.2023 mit einer „Wiedereröffnungsparty“ neu geöffnet werden. Zielsetzung seit der Wiederöffnung ist das gewinnen neuer Besucher*innen und der Kontaktaufbau zu Kindern und Jugendlichen in Frommern. Die seitherigen Angebote und Öffnungszeiten sind wie folgt:

montags	14:30 Uhr bis 17 Uhr	MädchenTreff Frommern (siehe 2.5.3)
dienstags	12 Uhr bis 14 Uhr	Schüler-Café
mittwochs	16 Uhr bis 21 Uhr	Offener Treff
donnerstags	12 Uhr bis 14 Uhr	Schüler-Café
donnerstags	16 Uhr bis 21 Uhr	Offener Treff
freitags	15 Uhr bis 18 Uhr	Teenie-Treff
freitags	18 Uhr bis 22 Uhr	Offener Treff

Das Angebot des Schüler-Cafés an zwei Tagen zur Zeit der Mittagspause wird rege in Anspruch genommen, so dass der Jugendtreff zu diesen Zeiten mit einer Schüler*innenzahl zwischen 15 und 25 immer wieder an seine

räumlichen Grenzen stößt. Die Angebote am Freitag wurden in zwei Altersgruppen getrennt und auch die Öffnungszeit am Abend wurde verlängert. Die derzeitigen Öffnungszeiten sollen mittelfristig an die Interessen der Jugendlichen angepasst werden.

2.5 Geschlechtsbezogene Jugendarbeit

Die seit Jahren etablierten, geschlechtsspezifischen Gruppenangebote des Kinder- & Jugendbüros wurden auch in 2023 nahtlos fortgesetzt. Ziele der drei geschlechtsspezifischen Angebote „Mädchen-Café MaDonna“, „Mädchen-Treff Frommern“ und „JungsClub KingsCircle“ sind die Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen bzw. Jungen und die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten unabhängig von gesellschaftlichen und geschlechtsbezogenen Zuschreibungsprozessen.

2.5.1 „Mädchen-Café MaDonna“

Das „Mädchen-Café MaDonna“ fand und findet wöchentlich jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Jugendhaus Balingen statt. Das geschlechtsspezifische Angebot erfreute sich großer Beliebtheit bei Mädchen ab 10 Jahren und durchgehend konnten die Teilnehmerinnen bei der Programmgestaltung aktiv mitbestimmen. Auf diesem Weg lernten die jungen Mädchen nicht nur die Räumlichkeiten und Angebote des Jugendhauses kennen, sondern konnten sich auch bei selbst gewählten Aktionen und Events in geschütztem Rahmen selbst erproben und neue Erfahrungen sammeln. Gemeinsam mit den Besucherinnen wurde das wöchentliche Programm überlegt, festgelegt und umgesetzt, denn Partizipation ist eines der charakteristischen Merkmale unserer Mädchenarbeit. Durch die rege Mitbestimmung der Mädchen entstand ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das auch im Jahr 2024 fortgesetzt werden soll. Einige Highlights in 2023 waren eine Faschingsparty, verschiedene Koch- und Backaktionen, ein SingStar-Battle, das Knüpfen von Freundschaftsbändern, buntes Nägel-Styling, eine Verkleidungsaktion mit Foto-Box sowie eine Nikolaus-Party.



2.5.2 „JungsClub KingsCircle“

Der „JungsClub KingsCircle“ hat sich in den letzten zwei Jahren gut etabliert. Regelmäßige Besucher kennen das Schema, nach dem sich die Programmpunkte monatlich thematisch wiederholen. Erneut wurde dabei viel Wert auf Partizipation gelegt. Die Jugendlichen wurden motiviert sich an der Gestaltung zu beteiligen, sie konnten Ideen einbringen und Aktionen begleitet vorbereiten und durchführen. Besonders gefragt waren gemeinsame Koch- und Backaktionen, E-Sports-Events und das Fußballspielen in der McArena. Die Besucher waren froh über das an ihren Interessen orientierte Programm und gaben auch gerne Rückmeldung, wenn ihnen ein Programmpunkt weniger gefiel. Besonders hervorzuheben ist das jugendhauseigene Exit Game von Februar 2023, bei dem die Jungs Rätsel lösen, versteckte Nachrichten entschlüsseln und schließlich einen Zahlencode herausfinden mussten. Nur so konnten sie schließlich den geheimnisvollen Koffer öffnen. Insgesamt wurde der JungsClub gut frequentiert und die Teilnehmerzahl lag wöchentlich zwischen 20 und 30 Besuchern. An den Angeboten und Aktionen soll auch in 2024 aktiv weitergearbeitet werden, so dass mittelfristig auch die Thematisierung der Rollenidentität von Jungen und Männern stattfinden und aufgegriffen werden soll.

2.5.3 Mädchen-Treff Frommern

Der Mädchentreff in Frommern findet seit vielen Jahren während der Schulwochen im Jugendtreff in Frommern statt. Jeweils montags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr sind alle Mädchen ab der 5. Klasse herzlich eingeladen und haben die Möglichkeit, das Programm aktiv mitzugestalten. Zu den regelmäßigen Angeboten zählten im

vergangenen Jahr verschiedene Kreativangebote, sportliche Angebote wie Fitness, hauswirtschaftliche Angebote, handwerkliche Angebote und auch eine Ideenwerkstatt. Besondere Angebote waren unter anderem der Verkauf von Waffeln, Umfragen zu bestimmten Themen, Lernangebote, ehrenamtliche Angebote wie Spendenaktionen, Müllsammelaktionen und soziale Angebote, bei denen älteren Menschen eine Freude gemacht wurde. Auch hier richteten sich die Angebote dabei stets nach den Bedürfnissen der Mädchen. In Beratungsgesprächen wurden vor allem Fragen wie „Wie muss eine Freundin sein, damit ich sie so nenne?“, „Was brauche ich um glücklich zu sein?“, „Wie bleibe ich gesund?“ und vieles mehr thematisiert und zusammen besprochen.

Für das Jahr 2024 ist weiterhin das Ziel, die Ideen und Wünsche der Mädchen umzusetzen. Geplant ist eine Abschlussfahrt und ein Besuch im Tierheim in Tailfingen. Außerdem ist als Ziel gesetzt, den Personenkreis der Teilnehmerinnen zu erweitern und damit die Besucherinnenzahl zu vergrößern.

3. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (abgekürzt SSA) ist im Vergleich zu anderen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit eine sehr junge, mittlerweile jedoch unverzichtbare Profession. Sie ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich an Schulen tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten. SSA hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet darauf hin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrer*innen bei der Erziehung, schulischen Zusammenhängen oder in anderen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schüler*innenfreundlichen Umfeld an der Schule beizutragen. Neben der Professionalität der Fachkräfte ist eine gelingende Beziehungsarbeit die Grundlage des sozialpädagogischen Handelns. In den nachfolgenden drei Kapiteln werden nun die allgemeinen Aufgaben und Tätigkeiten, die Besonderheiten und Projekte sowie die aktuellen Themen, Trends und Auffälligkeiten beschrieben.

3.1 Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten

Die Mitarbeiter*innen in der Schulsozialarbeit leisteten auch in 2023 einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Begleitung von Schüler*innen in verschiedensten Problemlagen. Neben der vielfältigen Einzelfallunterstützung und Beratung durch die Schulsozialarbeit zählten folgende Inhalte zu den Arbeitsschwerpunkten der SSA:

- Einzelfallhilfe bei Schüler*innen sowie Beratung von Eltern und Lehrkräften
- Kleingruppenarbeit zur Konfliktklärung
- Teilnahme an und Durchführung von Klassenräten
- Organisation und Durchführung von themenspezifischen und erlebnispädagogischen Gruppenangeboten
- Organisation und Durchführung von Präventionsangeboten u.a. zu den Themen Sucht, Medien, Gewalt, Suizid, Mobbing und Sexualität; z.T. mit außerschulischen Partnern wie Feuervogel e.V., dem Kreismedienzentrum Zollernalbkreis, der Polizei oder dem Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.
- Akquise von Fördermitteln für schulische Projekte (Anträge, Projektberichte und Verwendungsnachweise)
- Begleitung einzelner Klassen bei besonderen Aktivitäten und Ausflügen
- Kriseninterventionen
- Ausarbeitung und Weiterentwicklung eines schulbezogenen Sozialcurriculums
- Teilnahmen an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen

- Teilnahmen an Gesamtlehrerkonferenzen
- Kooperationen mit Beratungsstellen, dem Jugendamt, mit Therapeut*innen, Familienhelfer*innen und Vereinen
- Dokumentationen von Beratungen, Einzelfallhilfen und Projektarbeit
- Teilnahmen an Elternabenden
- Beratung und Begleitung von Lehrkräften und Schüler*innen in VKL-Klassen
- Begleitungen durch die Prüfungsphase in höheren Klassenstufen
- uvm.

3.2 Besonderheiten und Projekte in 2023

Die Planung und Durchführung von bedarfsorientierten Projekten ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der SSA. Wichtig ist es dabei, die Bedürfnisse und Themen der Schüler*innen zu erkennen und dementsprechende Angebote zu schaffen. Folgende Besonderheiten und Projekte konnte die SSA in 2023 umsetzen:

- Präventionsprojekte zu aktuellen Themen der Schüler*innen (darunter Medienprävention, Prävention zur seelischen Gesundheit, Prävention zur gewaltfreien Kommunikation, Präventions-Theater zum Thema Freundschaft)
- verschiedene Sozialkompetenztrainings für die Schüler*innen zur Stärkung der Sozialkompetenz
- Festlegung eines Präventionscurriculums in unterschiedlichen Klassenstufen
- Durchführung von erlebnispädagogischen Schullandheimen und Tagesaktionen
- Weiterführung eines Schüler-Cafés und die Ausbildung eines Schüler*innen-Teams
- Ausbildung zu Spielmentor*innen und Schülerpat*innen
- Projekte in höheren Klassenstufen zum Thema Prüfungsangst und Prüfungsvorbereitung
- Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte
- aktive Pausen/offene Pausen zur niederschweligen Kontaktaufnahme
- Umweltprojekt rund um das Thema Upcycling
- „Flümer-Projekte“ in Grundschulen zum Umgang mit Gefühlen
- uvm.

3.3 Aktuelle Themen, Trends und Auffälligkeiten

Innerhalb des Teams der Schulsozialarbeit gab es in 2023 zahlreiche Personalwechsel, was an der jeweiligen Schule immer einen größeren Umbruch bedeutete. Kooperationen zwischen Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit mussten neu begonnen und gefestigt werden und auch die persönlichen Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern mussten neu aufgebaut werden. Auch die Zusammenarbeit innerhalb des Kolleginnen-Teams hat sich verändert. Der inhaltliche Austausch der Kolleginnen wurde weiter intensiviert, und auch die regelmäßigen Teamsitzungen wurden weiter optimiert. Das jeweils persönliche Fachwissen wird unkompliziert auch Kolleginnen zur Verfügung gestellt und zunehmend werden gemeinsame Ideen und Haltung entwickelt. Das Team ist trotz der herausfordernden Arbeit sehr gefestigt und findet Rückhalt und Unterstützung im Kolleginnenkreis.

Aktuelle Themen waren in 2023 waren zudem die Unterstützung von geflüchteten Kindern aus der Ukraine und die Arbeit mit VKL-Klassen. Auch psychische und entwicklungsbedingte Besonderheiten waren immer wieder im Fokus der Beratungen (ADHS, Depressionen, Impulskontrollstörungen, Autismus). Auffallend bei zahlreichen Schülerinnen und Schülern war vor allem der Anstieg des Medienkonsums und der beobachtete Verlust von Sozialkompetenzen. Auch die Themen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten haben immer wieder eine umfangreiche Unterstützung durch Schulsozialarbeit notwendig gemacht. Insgesamt nimmt der

Mangel an psychischer Gesundheit in der Arbeit viel Raum ein und therapeutische Angebote sind unerlässlich. Ein Kooperationstreffen mit der psychologischen Beratungsstelle konnte hier die Zusammenarbeit intensivieren und verbessern.

Die Schulsozialarbeiterinnen sind im laufenden Schuljahr weiterhin bestrebt Schüler*innen in ihren Problemlagen zu unterstützen, indem verschiedene Einzel- und Gruppenprojekte durchgeführt werden. Zudem steht die Schulsozialarbeit den jungen Menschen permanent als verlässliche/-r Ansprechpartner*innen und als Begleitung zur Verfügung.

4. Außerschulische Jugendbildung

Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros waren auch in 2023 die Bereiche der Jugendfreizeitarbeit sowie der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. So hat das Kinder- & Jugendbüro wieder unterschiedlichste Maßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung durchgeführt.

4.1 Sommerferienprogramm

Wie bereits im vergangenen Jahr konnte auch 2023 das Sommerferienprogramm mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten stattfinden. Das Kinder- & Jugendbüro selbst bot neben den Spielmobil-Aktionstagen in unterschiedlichen Stadtteilen wieder verschiedene Ausflüge und Aktionen für Balinger Kinder an. Dazu gehörten unter anderem Ausflüge in die Schoko-Werkstatt bei Ritter-Sport in Waldenbuch, ein Besuch mit Stadionbesichtigung beim VfB Stuttgart, ein Graffiti-Workshop und ein Beauty-Tag für Mädchen. Zusätzlich wurden von Balinger Vereinen und Institutionen zahlreiche Angebote durchgeführt, so dass insgesamt 88 Aktionen stattfinden konnten. Mit rund 540 angemeldeten Kindern war das Balinger Sommerferienprogramm wieder sehr gut nachgefragt. Über eine Erweiterung des Gesamtverteilers, über persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung versucht das Kinder- & Jugendbüro auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner*innen zugunsten eines bunten Sommerferienprogramms zu erreichen.

4.2 Ferienbetreuungen

Auch die Ferienbetreuungen waren im Jahr 2023 sehr gefragt, Tendenz steigend. In den Osterferien fand erneut eine Ferienbetreuung in Kooperation mit der Lebenshilfe Zollernalb statt, die in 2023 ausgebaut wurde und nun auch in den Herbstferien als Kooperationsprojekt stattfindet.

Insgesamt nahmen rund 390 Kinder an den Betreuungswochen und dem zweiwöchigen Ferienzirkus teil. Im Vergleich zu 2022 waren das rund 20 Kinder mehr. Im Jahr 2023 konnten durch die Organisation des Kinder- & Jugendbüros insgesamt elf Ferienwochen an unterschiedlichen Standorten sowie einem Erlebniscamp in der Schweiz umgesetzt werden. Zur Durchführung der gesamten Ferienbetreuungen ist das Kinder- & Jugendbüro auf die Unterstützung durch Honorarkräfte, durch zusätzliches Personal aus der Schulkindbetreuung sowie auf zahlreiche Praktikant*innen und Ehrenamtliche angewiesen. Insgesamt haben sich mehr als 40 haupt- und ehrenamtliche Betreuer*innen und Praktikant*innen an den Ferienbetreuungen beteiligt. Ein hoch motiviertes Betreuer-Team sorgte dadurch für durchweg begeisterte Ferienzeiten der teilnehmenden Schüler*innen.

4.3 Kindertheater

Im Jahr 2023 fanden insgesamt zehn Aufführungen professioneller Kindertheater im Jugendhaus Balingen statt. Auf ein Anmeldeverfahren konnte in 2023 komplett verzichtet werden. Insgesamt besuchten rund 1.000

Kinder und Erwachsene die Vorstellungen, was einen mehr als deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Aufgeführt wurden unter anderem „Herr Wunderle und der Nikolaus“, „Eine Reise um die Welt“ und „Pumuckl zieht das große Los“. Das Programm war mit Figuren-, Schauspiel- und Erzähltheater äußerst vielfältig und abwechslungsreich.

4.4 Zirkus-Angebote

Seit bereits Jahrzehnten ist die Zirkusarbeit des Kinder- & Jugendbüros fest etabliert, kontinuierlich umgesetzt und von einer großen Begeisterung der Teilnehmenden geprägt. So wurden die bestehenden Projekte wie der „Mädchenzirkus Zuckerguss“, das überregionale Zirkus-Netzwerk Balingen sowie der zweiwöchige Ferienzirkus mit dem „Circus Bambi“ in vollem Umfang fortgesetzt. Erneut waren alle Angebote äußerst nachgefragt, so dass an den bestehenden Konzepten unbedingt festgehalten werden muss.

4.4.1 Mädchenzirkus Zuckerguss

Die Mädchen des „Zirkus Zuckerguss“ im Alter von 6 bis 16 Jahren haben sich auch in 2023 im 14-tägigen Rhythmus getroffen. Angeleitet von der erfahrenen Zirkuspädagogin Biggi Bauer und mit Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Helferinnen trainierten die rund 35 Mädchen an unterschiedlichen Zirkuselementen um ihr Können weiter auszubauen und zu verbessern. Erneut konnten im vergangenen Jahr drei langjährige Zirkus-Teilnehmerinnen bei der Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuskünste Baden-Württemberg ihre Zirkus-Jugendleiterausbildung erfolgreich absolvieren. Mit der erworbenen Qualifikation können sie nun die jüngeren Mädchen in allen Disziplinen anleiten und die Arbeit der Zirkuspädagogin noch besser unterstützen. Die Mädchen werden auch im Sommer das Betreuerinnen-Team des Ferienzirkus mit dem Circus Bambi gewinnbringend verstärken und ihre neu gewonnenen Fähigkeiten einbringen.

4.4.2 Zirkusnetzwerk Balingen

Das überregionale Zirkus-Netzwerk Balingen besteht aus insgesamt vier unterschiedlichen Zirkusgruppen, im Einzelnen dem „Zirkus Zuckerguss“ (Stadt Balingen), dem „Zirkus Knallfetti“ (Freie Waldorfschule Frommern), dem „Zirkus Kunterbunt“ (Gemeinschaftsschule Sichelschule) und dem „Zirkus AliBaba“ (Gemeinschaftsschule Geislingen).

Ziel der Vernetzung war und ist es, den Kindern und Teenagern der Zirkusgruppen ein gegenseitiges Kennenlernen, das Weitergeben von konkreten Zirkuskünsten und auch das Erlernen neuer Zirkustechniken zu ermöglichen.



Während der Gartenschau fand am 24. und 25. Juni 2023 ein Zirkuswochenende auf der Jugendhausbühne statt. Das Zirkusnetzwerk bot eine Vielzahl von unterschiedlichen Workshops zum Mitmachen für Eltern und Kinder an. So konnten viele Kinder einen Einblick in die Zirkusarbeit gewinnen und herausfinden, ob auch ihr Interesse am Jonglieren, beim Einrad fahren oder auch beim Laufen auf einer Kugel geweckt wurde. Unter anderem wurde auch Luft- und Bodenakrobatik gezeigt und erfreute sich großer Beliebtheit. Am zweiten Tag boten die genannten Zirkusgruppen spannende Auftritte zum Zuschauen und zeigten so ihr Talent und Können. Die Kunststücke am Trapez in luftiger Höhe erzeugten bei den Zuschauer*innen besonders viel Resonanz. Durch die Förderung der gruppenübergreifenden Unterstützung erfuhren zahlreiche Kinder einen Motivationsschub und neue Erfolgserlebnisse.

In 2024 plant das Zirkus-Netzwerk wieder ein Zirkusworkshop-Wochenende, bei dem sich alle Zirkusgruppen wieder für ein komplettes Wochenende treffen und neue Kunststücke trainieren. An weiteren drei Schulen in Balingen konnte sich zum Jahresende 2023 jeweils eine Zirkus-AG gründen und auch diese werden zukünftig zum Workshop-Wochenende und weiteren gemeinsamen Aktionen eingeladen und können dort mitwirken.

4.4.3 Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“

Die Erfolgsgeschichte der beiden Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“ konnte auch in 2023 fortgesetzt werden. Wieder einmal waren beide Wochen mit jeweils 100 teilnehmenden Kindern voll ausgebucht und erneut war ein verlässliches und hoch engagiertes Helfer*innen-Team am Erfolg der Projektwochen beteiligt. Bereits zum 27. Mal bescherte der „Circus Bambi“ und das Balinger Helfer*innen-Team den teilnehmenden Zirkuskindern spannende Tage mit unzähligen neuen Bekanntschaften und Zirkuserfahrungen. Hierbei zahlte sich erneut auch die langjährige Zirkusarbeit des „Mädchenzirkus Zuckerguss“ aus, da viele der langjährigen Teilnehmerinnen auch beim Ferienzirkus ihre Unterstützung anbieten. Bei den beiden Zirkus-Galas zum jeweiligen Wochenabschluss konnten insgesamt rund 550 Eltern, Geschwister, Großeltern oder Verwandte als Besucher*innen begrüßt werden.

5. Jugendbeteiligung

Gemäß der Pflichtaufgabe der Kommunen zur Beteiligung Jugendlicher (vgl. § 41a Gemeindeordnung Baden-Württemberg) nahm das Kinder- & Jugendbüro auch in 2023 eine koordinierende und aktive Rolle an der direkten Beteiligung junger Menschen ein. Neben den nachfolgend beschriebenen Beteiligungsformaten führte das KJB mit „Politik und Pizza“ auch ein Angebot zur politischen Jugendbildung durch.

5.1 Jugendforen in den Stadtteilen

Nach dem Abbruch der Jugendforen aufgrund der Corona-Pandemie im Herbst 2021 holte das Kinder- & Jugendbüro die noch ausstehenden Jugendforen im ersten Quartal 2023 nach. Konkret waren dies Jugendforen in:

- Frommern, Dürrwangen, Stockenhausen
- Endingen
- Streichen
- Erzingen
- Weilstetten, Roßwangen
- Balingen

Insbesondere Themen wie weitere Sitzgelegenheiten, Spiel- und Sportplätze für ältere Kinder und Jugendliche und Treffpunkte für Jugendliche waren große Anliegen der Teilnehmenden. Auch die Wiedereröffnung der beiden Jugendtreffs in Endingen und Frommern wurde eingehend diskutiert und Ideen für Programmplanungen gesammelt. Trotz vieler spannender Ideen durch die Teilnehmer*innen der Jugendforen können nur sehr wenige davon umgesetzt werden. Doch nicht alles ist unmöglich umsetzbar: In Erzingen wird mit einem Jugendraum aktuell der größte Wunsch im Rahmen der Jugendforen realisiert. Ein Bau- und Umnutzungsgesuch wurde bereits gestellt und ist derzeit in konkreter Bearbeitung.

Zum Ende des Jahres erhielt das Kinder- & Jugendbüro eine Spende in Höhe von 2.500,- Euro von der Kanzlei VOELKER & Partner. Diese Spende soll für die Anschaffung und Platzierung sogenannter Lümmelbänke als Sitzgelegenheiten für Jugendliche in Balinger Ortsteilen verwendet werden.

5.2 Schulworkshops

Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten in 2022 fand der Schulworkshop mit der Realschule Balingen erst im Januar 2023 statt. Wie bereits bei den Schulworkshops an anderen Schulen waren auch hier aus nahezu allen Einzelklassen mindestens zwei Klassenvertreter*innen im Jugendhaus und haben über verschiedene Themen diskutiert und beraten, die die Schüler*innen besonders beschäftigten. Hier wurden überwiegend Themen rund um den Schulalltag, das Schulgebäude und die Realschule insgesamt besprochen.

5.3 Jugend-App „YouBL“

Die Jugend-App „YouBL“ wurde auch im Jahr 2023 vorrangig als Informationsmedium genutzt. Zudem wurden die jungen App-Nutzer*innen im Veranstaltungskalender über bevorstehende Events und über das Programm des Mädchen-Cafés, des KingCircles und des Mädchen-Treffs Frommern informiert. Weiterhin sieht das Kinder- & Jugendbüro vor, die Jugend-App in den Schulen, bei Veranstaltungen, im Balinger Jugendhaus und in den Jugendtreffs zu bewerben, um so die Reichweite der App kontinuierlich zu vergrößern und zukünftig noch mehr Beteiligungsoptionen einzubauen.

5.4 „Politik und Pizza“

Am 1. März 2023 veranstaltete das Kinder- & Jugendbüro anlässlich der anstehenden Wahl des/der Oberbürgermeister/-in im Jugendhaus wieder Veranstaltung nach dem erprobten Konzept „Politik und Pizza“. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden insbesondere die Erstwähler*innen und interessierte Jugendliche eingeladen um die Kandidat*innen persönlich kennenzulernen und mit ihnen zu jugendrelevanten Themen ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden folgende Themen von den Kandidierenden im Wechsel mit den Jugendlichen besprochen:

- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Digitalisierung und Internet
- Treffpunkte/Plätze für Jugendliche
- allgemeine Angebote für Jugendliche
- Mitbestimmung von Jugendlichen

Anschließend hatten die Oberbürgermeisterkandidat*innen die Aufgabe Sätze zu vervollständigen. Diese wurden mittels eines Würfels durch Zufall ausgewählt:

- Werde ich Oberbürgermeister*in verspreche ich euch...
- Junge Leute sollten mich wählen, weil...
- Jugendliche sind für mich...
- Dass Jugendliche zu Wort kommen, ist...
- Die jungen Leute in Balingen sollten...
- Als Oberbürgermeister*in garantiere ich euch...

Zum Abschluss bestand sowohl für die Jugendlichen als auch für die Kandidat*innen die Möglichkeit bei Pizza und Getränken weitere Gespräche in lockerer Atmosphäre zu beginnen oder fortzusetzen.

6. Jugendleiter*innen-Schulung

Erstmals führte das Kinder- & Jugendbüro im Jahr 2023 eine Jugendleiter*innen-Schulung durch. Die Schulung bestand aus insgesamt zwei Samstagen und zwei Sonntagen sowie einem Abendtermin und einem abschließenden Erste-Hilfe-Kurs. Die angehenden Jugendleiter*innen bekamen Schulungsinhalte zu relevanten Themen aus der Jugendarbeit, wie rechtliche Grundinformationen oder entwicklungspsychologische Aspekte. Neben diesen theoretischen Inhalten fanden aber auch praktische Phasen ihren Platz. In diesen Phasen hatten die Jugendleiter*innen die Möglichkeiten neue erlebnispädagogische Übungen und passende Reflektionsmöglichkeiten kennenzulernen und zu erproben. Ebenfalls konnten sie das Kochen für Gruppen bei der Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens üben. Nach Abschluss aller Einheiten haben nun 15 Teilnehmer*innen die Möglichkeiten, die bundesweit gültige Jugendleiter*innen-Card (Juleica) zu beantragen und ihr gelerntes Wissen in der Praxis anzuwenden. Eine Neuauflage der Jugendleiter*innen-Schulung wird es in 2026 geben, so dass sie mit einer Auffrischungseinheit der aktuell qualifizierten Jugendleiter*innen kombiniert werden kann.



7. Vernetzung

Um die hohen Qualitätsstandards in der täglichen Arbeit auch in 2023 gewährleisten zu können, war es erneut von großer Bedeutung, sich intern und extern intensiv zu vernetzen, Fachtag und Fortbildungen zu besuchen sowie dauerhaft an den fachlichen Standards und Weiterentwicklungen zu arbeiten. Besonders auch die Änderungen im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) und der Ausbau von Inklusion und inklusiver Angebote fand im Rahmen von Fachtagen und Online-Fortbildungen wurden hier verstärkt in den Blick genommen. Ein erster Austausch mit der Lebenshilfe fand bereits statt und die ersten Gruppenbesuche sind terminiert. Erneut sehr wichtig im Bereich der Schulsozialarbeit war auch die regelmäßig stattfindende Supervision mit einer externen Supervisorin. Hier konnten komplexe Einzelfallhilfen reflektiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden. Wie bereits erwähnt hat die Intensität der Einzelfallhilfen deutlich zugenommen, so dass an professioneller Supervision auch weiterhin hoher Bedarf besteht.

7.1 Interne Kooperation und Vernetzung

Im Bereich der internen Kooperation und Vernetzung wurden auch im letzten Jahr durchgehend ca. 4- bis 6-wöchige Teamsitzungen jeweils mit dem „Team Offene Jugendarbeit“ sowie mit dem „Team Schulsozialarbeit“ abgehalten. Die Teamsitzungen fanden durchgehend in Präsenz statt und boten die Gelegenheit, die Prozesse innerhalb der Arbeit abzustimmen, die Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Vorgehensweisen zu besprechen, Projekte anzustoßen und konkret zu planen und an einer gemeinsamen Vision gelingender Jugendarbeit zu arbeiten.

Mit den Kolleg*innen der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork gab es ebenfalls regelmäßige Austauschtreffen, um über die laufenden Tätigkeiten, über aktuelle Jugendtreffpunkte und viele weitere Sachfragen im Austausch zu sein. Der regelmäßige Austausch sowie die engeren Kontakte zu den Kolleg*innen der Offenen Jugendarbeit sind sehr gewinnbringend und äußerst positiv zu bewerten.

7.2 Externe Kooperation und Vernetzung

Im Bereich der Vernetzung mit externen Kooperationspartnern haben sich in 2023 einige Weiterentwicklungen ergeben, die hier kurz skizziert werden sollen. Das Kinder- & Jugendbüro ist in den genannten Arbeitskreisen und Netzwerken aktiv vertreten und nimmt immer wieder auch eine tragende Rolle ein. Konkret war man in folgenden Netzwerken aktiv: „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“, „Arbeitskreis Jugend“ (ehemals Balinger Netzwerk Jugend-Migration-Integration/JUMI), „Netzwerk Gesund Aufwach(s)en“, „Netzwerk - Jugend - Balingen“ sowie erstmalig auch dem „Arbeitskreis Seelische Gesundheit“. Das neue „Netzwerk- Jugend-Balingen“ wurde in Juni 2023 durch das Jugendamt ins Leben gerufen und soll alle Akteure der Kinder- und Jugendhilfe in Balingen und der Region vernetzen und widmet sich in verschiedensten Arbeitsgruppen den aktuellen Themen und Herausforderung in der Jugendhilfe. Die Kolleg*innen des Kinder- & Jugendbüros sind hier in Arbeitsgruppen wie Inklusion, Jugendbeteiligung, Prävention, psychische Gesundheit und Prävention vertreten. Am „Arbeitskreis Seelische Gesundheit“ beteiligte sich das KJB in 2023, da die gemeinsam geplante Veranstaltung anlässlich des Welttags zur seelischen Gesundheit sich rund um das Thema „Seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ drehte und die Veranstaltung am 13.10.2023 im Jugendhaus stattfand. Der „Netzwerk Gesund Aufwach(s)en“ unter Beteiligung des Kinder- & Jugendbüros lud am 21.11.23 zu einem Vortrag mit Gespräch zur Thematik „Kindheit im Digitalen Zeitalter“ in die Stadthalle ein und erreichte rund 100 Eltern, Großeltern und Interessierte.

7.2.1 „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“ (AK Mädchen)

Der Arbeitskreis „Mädchen in Balingen“ ist eine Kooperation zwischen unterschiedlichen sozialpädagogischen Institutionen. Geleitet und moderiert wird der Arbeitskreis vom Kinder- & Jugendbüro. Teilnehmende sind aktuell Kolleginnen des Jugendfördervereins, der Mobilen Jugendarbeit, des Diasporahauses, des Jugendmigrationsdienstes sowie Kolleginnen des Kinder- & Jugendbüros. Die wichtigsten Themen waren in 2023 die Planung des Berufsinformationstags „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen sich und ihre Berufe vor“ und des Mädchen-Aktionstags „#gönndir“. Außerdem fand Ende des Jahres eine interne Fortbildung zum Thema Rollenbilder und Geschlechtergerechtigkeit statt. 2024 will der Arbeitskreis zusätzlich ein Angebot für ältere Mädchen ab 14 Jahren etablieren.

7.2.1.1 Berufsinformationstag „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen sich und ihre Berufe vor“

Am 20. März 2023 veranstaltete Berufsinformationstag, bei dem 7. Klassen der Balinger Schulen konnten fünf Berufsvertreterinnen gewonnen werden (Elektrikerin, medizinische Bundeswehr, Schreinerin, Verwaltungsfachangestellte), die ihre Berufe vorstellten und Berufswahl gegeben haben. teilnehmenden Schülerinnen all ihre Fragen stellen und weitere Informationen aus erster Hand gewinnen. Nachmittags wurde mit den Mädchen beim Workshop „Ohne Moos nix los“ über die jeweiligen Verdienstmöglichkeiten der verschiedenen Berufsvertreterinnen gesprochen und der Unterschied zwischen Bruttolohn und Nettolohn erarbeitet. Im weiteren Diskussionsverlauf wurde über die notwendigen monatlichen Ausgaben junger Menschen diskutiert und die berufsbezogenen Einnahmen in den Kontext der regelmäßigen Ausgaben



der Arbeitskreis den knapp 60 Mädchen aus den dabei sein wollten. Es für den Berufsinfotag (Landschaftsgärtnerin, Fachangestellte bei der

in 40-minütigen Workshops praktische Tipps zur Anschließend konnten die

gesetzt. Das Feedback der Teilnehmerinnen sowie der Berufsvertreterinnen war so positiv, dass diese Veranstaltung in 2024 in jedem Fall erneut angeboten wird.

7.2.1.2 Mädchen-Aktionstag #gönndir

Bereits zum sechsten Mal fand am 11. Oktober der Mädchen-Aktionstag „#gönndir“ statt. Hier konnten sich die Mädchen für einen abwechslungsreichen Nachmittag im Jugendhaus anmelden. Über 60 Mädchen nahmen an diesem Angebot teil und konnten unter folgenden Aktionen wählen: Stockbrot machen, Postkarten selbst gestalten, Pimp Your Hair (Flechtfrisuren uvm.), Zumba oder auch Jutebeutel bemalen. Der Arbeitskreis Mädchen freute sich sehr über das große Interesse der teilnehmenden Mädchen und hofft auch 2024 auf eine rege Teilnahme.

7.2.2 Kooperation Kinder- und Familientag

Nach dem erfolgreichen Start des ersten Kinder- und Familienfestes 2022 wurde klar, dass das Event für Kinder und Familien auch im Jahr der Gartenschau stattfinden soll. Direkt am Sonntag, 24.09.2023 nach dem Weltkindertag fand die gemeinsame Veranstaltung des Kinder- & Jugendbüros, des Kinderschutzbundes sowie zahlreicher weiterer Akteure einen enormen Anklang und soll in den nächsten Jahren weiterhin stattfinden. Im Frühjahr gab es hierfür bereits eine Besprechung, auf deren Grundlage dann erste Planungen gemacht werden konnten. In Absprache mit den Veranstaltern der Gartenschau wurde festgelegt, dass am letzten Tag kein Eintritt verlangt wird. Mit dem Ziel einen kunterbunten und abwechslungsreichen Tag mit zahlreichen Mitmach-Aktionen für Kinder und Familien zu veranstalten hatten alle Mitwirkende großen Erfolg. Mit weitaus mehr als 600 Besucher*innen hatte der Kinder- und Familientag mit Aufführungen, einer Rollenrutschbahn, einem Kinderkarussell (finanziert und betreut durch die Volksbank Hohenzollern-Balingen), Linedance, einer Hüpfburg, Gewinnspielen und vielem mehr eine überwältigende Resonanz. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt und das ganze Jugendhaus konnte mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten genutzt werden. Der Aktionstag wurde von der Sparkasse Zollernalb mit 500 Euro finanziell gefördert.



8. Ausblick 2024

Nachdem in 2023 nicht alle Treffs der Offenen Jugendarbeit nahtlos geöffnet sein konnten, gilt es in 2024 diese Treffs wieder mit Leben zu füllen und kontinuierlich zu betreiben. Dadurch können sich wieder Stammbesucher*innen in den Treffs ansiedeln und die Angebote regelmäßig nutzen. In diesem Zusammenhang sollen in 2024 weitere Aktionen, Projekte und Veranstaltungen stattfinden, die die Angebotspalette zusätzlich erweitern. Auch im Bereich der Schulsozialarbeit gilt es die vorhandenen Ressourcen bestmöglich einzusetzen, um so den hohen Unterstützungsbedarf zahlreicher Schülerinnen und Schüler decken zu können.

Darüberhinausgehende Zielsetzungen und geplante Veranstaltungen des Kinder- & Jugendbüros für 2024 sind folgende:

- aktive Offene Jugendarbeit im Jugendhaus und den Jugendtreffs (ganzjährig)
- Weiterentwicklung inklusiver, offener Angebote
- monatliche Kindertheater-Veranstaltungen im Jugendhaus (ganzjährig)

- größtmögliche Umsetzung und ggf. Ausbau von Ferienangeboten und Ferienbetreuungen (ganzjährig)
- Aktionen für Erstwähler*innen anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl/Europawahl (Einheiten an den weiterführenden Schulen, Videoclips zur Wähler*innen-Motivation, „Politik und Pizza“ mit Vertreter*innen des Gemeinderats)
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Formate der Jugendbeteiligung inkl. App-Optimierung
- Aktionstag „Mädchen werden was sie wollen“ (04. März)
- großes Kinder- und Familienfest im und am Jugendhaus (22. Sept.)
- Mädchen-Aktionstage #gönndir (16. Oktober)
- Einführung regelmäßiger „Großteam-Besprechungen“ innerhalb des Kinder- & Jugendbüros

Darüber hinaus wird das Kinder- & Jugendbüro stets auf weitere Bedarfslagen reagieren und die entsprechend notwendigen Schritte einleiten und nach Möglichkeit zeitnah umsetzen. Dies kann erneut nur mit einem kreativen, motivierten, flexiblen und professionellen Mitarbeiter*innen-Team geleistet werden, bei dem ich mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und dem erneut enormen Einsatz im Jahr 2023 ganz herzlich bedanken möchte.



Leiter Kinder- & Jugendbüro Balingen